



## XI'AN (CN), KONSERVATORIUM, 2016, OPUS 689

Neubau, IV+P/60 (darin 2 Extensionen) + 3 Transmissionen

Der neuerbaute, elegante Konzertsaal in Xi'an hat eine durchaus gute Akustik für Orgelmusik. Die neue Orgel steht akustisch günstig relativ hoch über der Orchester- und Chorbühne. Die großflächige Orgelfassade - entwickelt in Kooperation zwischen dem chinesischen Saalarchitekten und uns - strahlt mit dem Glanz der Zinnpfeifen und der vergoldeten Labien Ruhe und Gediegenheit aus, fügt sich harmonisch in die Grundfarben des Raumes ein und bietet zugleich viel Raum zur Klangentfaltung (11,5 x 10,3 m, Tiefe 5,2 m).

Die Basisausstattung ist ein Spielschrank mit mechanischer Spieltraktur. Der Einbau eines elektrischen Zweitspieltisches wurde konstruktiv und baulich bereits vorbereitet. Die

Werkaufstellung berücksichtigt kurze und direkte Trakturwege: Haupt- und Oberwerk stehen übereinander über dem Spielschrank, das Récit etwas erhöht hinter dem Hauptwerk. Solo und Bombarde stehen in einer zweiten Schwellwerksetage hinter dem Oberwerk. Das Pedal steht C-Cs-geteilt beidseitig.

Klang und Disposition unserer Orgel sind universal im besten Sinne des Wortes angelegt. Universal bedeutet für uns vielseitig, NICHT beliebig. Sie ermöglicht die Darstellung eines möglichst breiten Teils der Orgelliteratur aller Epochen und Regionen. Die Orgel ist sowohl als konzertantes Soloinstrument als auch für das Zusammenwirken mit Orchester, Chören als Begleitinstrument ausgelegt. Besondere

Klangfarben der englisch-amerikanischen Spätromantik geben ihr eine besondere individuelle und kreative Note, die sie Orgel in China unikat macht.

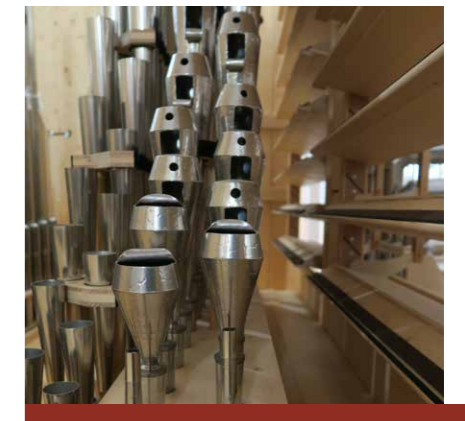
Die Orgel hat Schleifladen mit mechanischen Spieltrakturen; Solo, Bombarde und Transmissionen werden elektrisch angespielt, ebenso die Registertraktur mit dem Setzersystem Eule. Großes symphonisches Windsystem mit 2 Windmaschinen jeweils mit Vorbalg für Normal- und Hochdruck, dann 3 große Hauptbälge für Manuale I, II und III und separate Regulierbälge für Pedal. Für moderne Musik gibt es eine Winddrossel.

### DISPOSITION

I. Hauptwerk	C-c''''	II. Oberwerk	C-c''''	III. Récit-Orchestral	C-c''''	IV. Solo	C-c''''
Principal	16'	Gedackt	16'	Viola d'amour	16'	<i>offen:</i>	
Principal major	8'	Principal minor	8'	Geigenprincipal	8'	Melodia	8' HD
Hohlflöte	8'	Salicional	8'	Viol d' orchestre	8'	Tuba sonora	8' HD
Rohrflöte	8'	Flaut douce	8'	Flute harmonique	8'		
Viola di Gamba	8'	Liebl. Gedackt	8'	Cor de nuit	8'	<i>im Schwellkasten II. Man.:</i>	
Octave	4'	Quintatön	8'	Aeoline	8'	French Horn	8' HD
Spitzflöte	4'	Unda maris	8' ab c°	Vox coelestis	8'		HD = Hochdruck
Quinte	2 2/3'	Octave	4'	Geigenoctave	4'		
Superoctave	2'	Rohrflöte	4'	Fugara	4'	<b>Koppeln</b>	
Mixtur 5fach	2'	Nassat	2 2/3'	Flauto amabile	4'	10 Normalkoppeln	
Cornett 5fach	8' ab f°	Waldflöte	2'	Piccolo	2'	5 Normalkoppeln Bombarde	
Trombone	8'	Tertia	1 3/5'	Plein jeu 5fach	2 2/3'	an I, II, III, IV, P	
		Siffelöte	1'	Oboe	8'	2 Subkoppeln III-III, III-I	
		Mixtur 4fach	1 1/3'	- Tremulant		4 Superkoppeln III-III, III-I, IV-IV, IV-P	
		Fagott	6'				
		Vox humana	8'	<b>- Bombarde</b>			
		Clarinet	8' (französisch)	<i>(im Schwellkasten III. Man.)</i>			
		- Tremulant		Bombarde	16'		
				Trompete harm.	8'		
				Clairon harm.	4'		

Pedal	C-g'
Untersatz	32'
Kontrabass	16'
Principalbass	16' Transm. I
Violon	16'
Subbaß	16' Ext. Unt. 32'
Gedacktbaß	16' Transm. II
Dulcianabaß	16' Transm. III
Octavbaß	8'
Violoncello	8'
Baßflöte	8'
Oktave	4'
Contraposaune	32'
Posaune	16' Ext. Pos. 32'
Trompetenbaß	8'
Clarine	4'

Spielhilfen  
 Setzer 10.000 Komb., Tutti  
 Walze, Walze an  
 2 Schwelltritte II. und III  
 2 Schwelltritte für das II. und III.  
 Manual mit doppelter Digitalanzeige im Notenpult sowie rechts und im Setzer-Display  
 Replay-Funktion mit Drucktasten  
 Record, Stop, Play  
 Winddrossel



Hermann Eule  Orgelbau

Hermann Eule Orgelbau  
 Bautzen GmbH

Wilthener Straße 6  
 D-02625 Bautzen  
 Tel. 0049-(0)3591-304576  
 Fax 0049-(0)3591-304565

Mail: kontakt@euleorgelbau.de  
 Web: www.euleorgelbau.de

